Ä2 zu L1: Investieren in Brandenburgs Zukunft – Fortschritt statt Stillstand

Antragsteller*innen Svenja Künstler (KV Potsdam-Mittelmark)

Antragstext

Von Zeile 10 bis 11:

In Krisenzeiten darf nicht nur gekleckert werden. Brandenburg muss klotzen. Die ökologischen und sozialen Herausforderungen erfordern mutige Investitionen in eine fossilfreie Energieversorgung, den Erhalt unserer Infrastruktur sowie in Forschung und Entwicklung, die jedoch durch die Schuldenbremse systematisch behindert werden. Anstatt flexibel auf die Herausforderungen unserer Zeit reagieren zu können, wird Brandenburg durch diese Beschränkung in einen engen Korridor der finanziellen Enthaltsamkeit gedrängt. Daher muss die Schuldenbremse ~~abgeschafft oder~~reformiert und um eine Investitionsregel ergänzt werden. Nur so kann ihre Generationengerechtigkeit erhöht werden. Dazu müssen die Investitionen in einem Vermögenshaushalt transparent dargestellt werden, um den Bürger*innen gegenüber klar zu belegen, dass die Gelder für Investionen verwendet wurden. Wir fordern die aktuelle Regierungskoalition auf, Ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag einzuhalten und sich für eine Reform ~~oder Abschaffung~~ der Schuldenbremse einzusetzen.

Begründung

Wir haben uns auf dem Bundesparteitag im Januar darauf geeinigt, dass wir die Reform der Schuldenbremse und nicht ihre Abschaffung fordern. Das sollten wir auch hier tun.